

ZIELGRUPPE 0 BIS 6 JAHRE IN DELBRÜCK

AKTEURSBEFragung

ZIELE

- bestehende Strukturen im Bereich der Gesundheitsförderung erfassen (Teil I)
- Bedarfe von 0- bis 6-jährigen Kindern ermitteln (Teil II)

METHODE

- Online-Befragung (9/2020 bis 11/2020) bei sämtlichen Akteur*innen in Delbrück, die in Kontakt mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren stehen

ERGEBNISSE

Teil I: Strukturen der Gesundheitsförderung in Delbrück

- Thema Gesundheitsförderung im Allgemeinen im beruflichen Alltag: hoher bis sehr hoher Stellenwert
- politischer Stellenwert des Themas: mittel; rund 17% der Befragten können dazu keine Aussage treffen
- Probleme in der Bearbeitung des Themas: v. a. geringe finanzielle Mittel, niedriger politischer Stellenwert, Personalmangel sowie die fehlende Zuständigkeiten

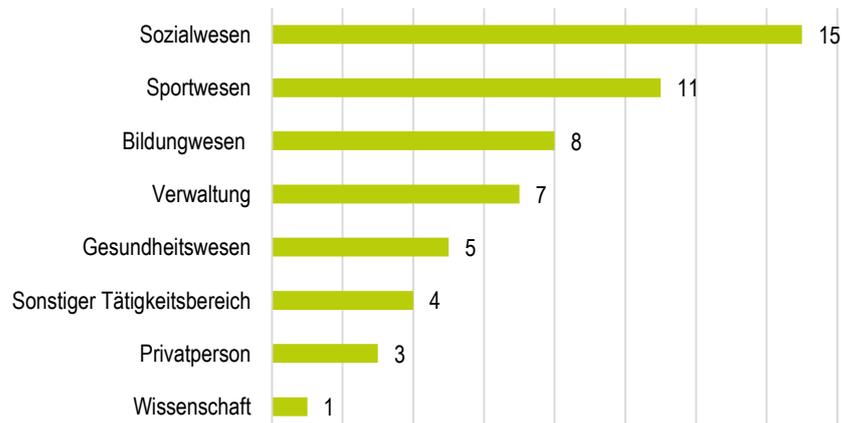
Teil II: Bedarfe 0- bis 6-Jährige in Delbrück

- Handlungsbedarfe v. a. in den Bereichen: Konsum elektronischer Medien, Bewegung und Ernährung zuhause, Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten
- Barrieren zur Teilnahme an gesundheitsförderlichen Angeboten: Zeitmangel, räumliche und zeitliche Erreichbarkeit, fehlender Überblick über Angebote
- Angebote ausbauen in den Bereichen: Ernährung, Bewegung, Unterstützung und Beratung
- Informationsfluss über Angebote außerhalb der eigenen Institution: mäßig

TEIL I: GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DELBRÜCK

TEILNEHMER*INNEN UND BETEILIGTE INSTITUTIONEN

- 88 Akteur*innen erhielten den Fragebogen mit der Aufforderung, diesen auch an weitere relevante Personen aus Ihrem beruflichen Umfeld weiterzuleiten.
- Insgesamt nahmen 60,2 % der Akteur*innen teil.
- 28,3 % der Teilnehmenden sind im Sozialwesen tätig, 20,8 % im Sportwesen sowie weitere 15,1 % im Bildungswesen.



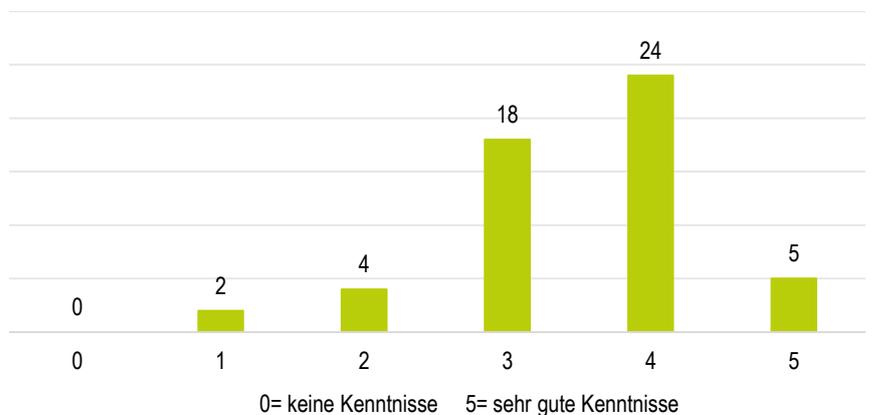
VERSTÄNDNIS VON GESUNDHEITSFÖRDERUNG (n=53, Mehrfachnennung)

- Unter Gesundheitsförderung verstehen 62,3 % der Befragten eine gesunde Lebensweise.
- Rund die Hälfte assoziiert mit Gesundheitsförderung außerdem Maßnahmen zur ganzheitlichen Förderung und Erhaltung der Gesundheit sowie Präventionsmaßnahmen.



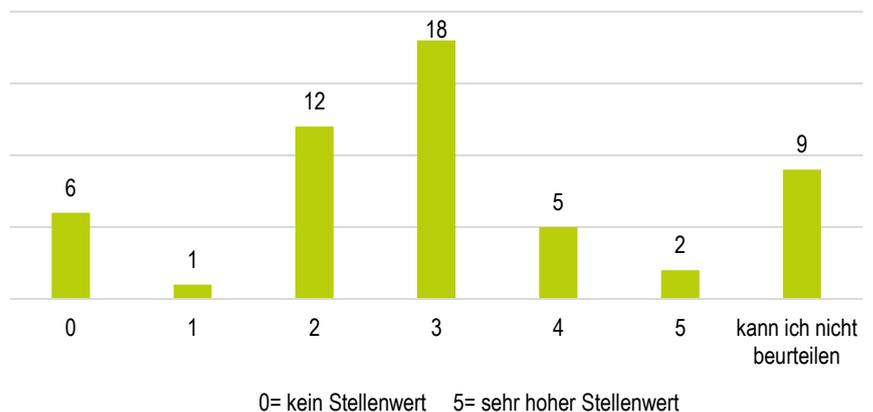
KENNTNISSTAND GESUNDHEITSFÖRDERUNG (n=53, Mehrfachnennung)

- Alle Teilnehmenden geben an, Kenntnisse zum Thema Gesundheitsförderung zu besitzen.
- Rund 45 % der Befragten schätzen den eigenen Kenntnisstand als gut ein; 34 % als befriedigend.



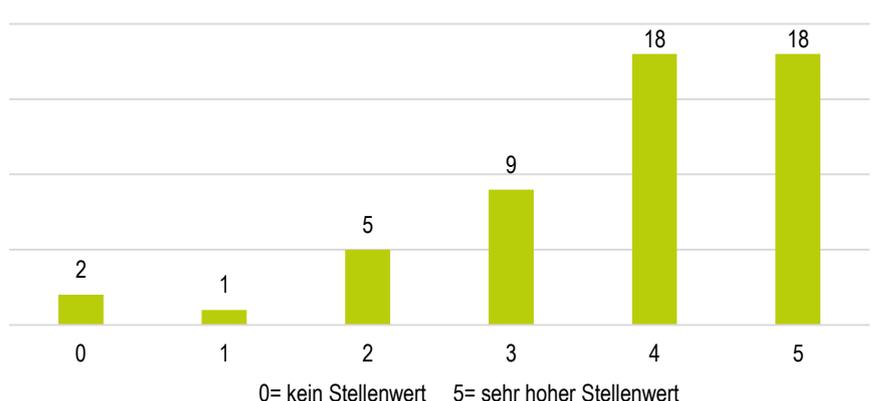
POLITISCHER STELLENWERT DES THEMAS GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DELBRÜCK (n=53)

- 56,6 % der Teilnehmenden schätzen den politischen Stellenwert des Themas Gesundheitsförderung in Delbrück im mittleren Bereich ein.
- 16,9 % können dazu keine Aussage dazu treffen.



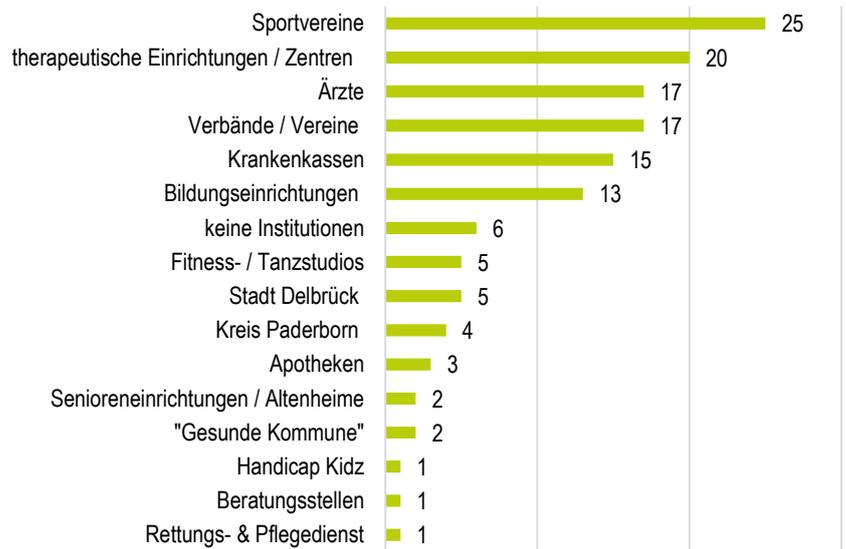
STELLENWERT DES THEMAS GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM BERUFLICHEN ALLTAG (n=53)

- Jeweils ein Drittel der Befragten schätzt den Stellenwert des Themas Gesundheitsförderung in ihrem beruflichen Alltag als sehr hoch bzw. hoch ein.



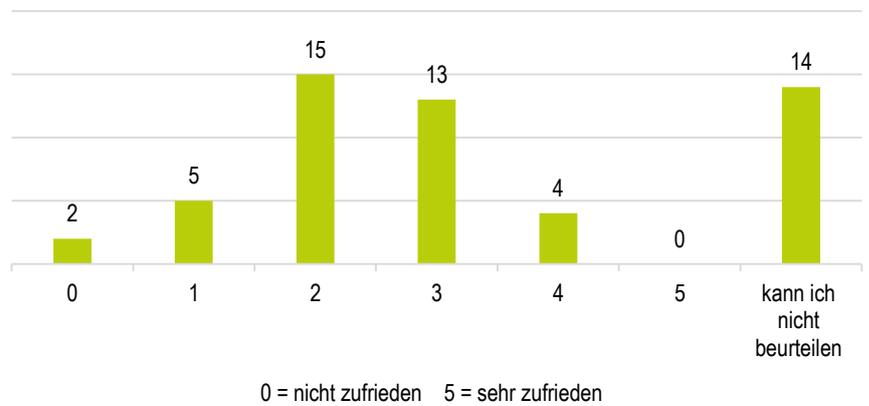
INSTITUTIONEN, DIE SICH AUS SICHT DER BEFRAGTEN MIT GESUNDHEITSFÖRDERUNG BEFASSEN (n=53, Mehrfachnennung)

- Nahezu die Hälfte der Befragten assoziiert Sportvereine mit dem Thema Gesundheitsförderung.
- 37,7 % nennen therapeutische Einrichtungen / Zentren und 32,1 % Ärzte sowie Verbände und Vereine.
- 11,3 % der Befragten fällt keine Institution ein, die sich mit dem Thema befasst.



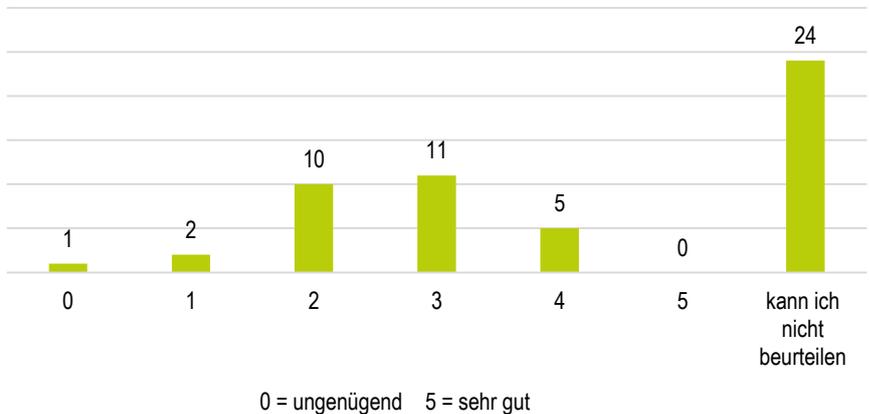
ZUFRIEDENHEIT MIT STRUKTUREN IM BEREICH GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DELBRÜCK (n=53)

- 28,3 % der Befragten bewerten die Strukturen im Bereich der Gesundheitsförderung in Delbrück als eher wenig zufriedenstellend; 24,5 % sind eher zufrieden.
- Rund ein Viertel der befragten Personen kann die Frage nicht beurteilen.



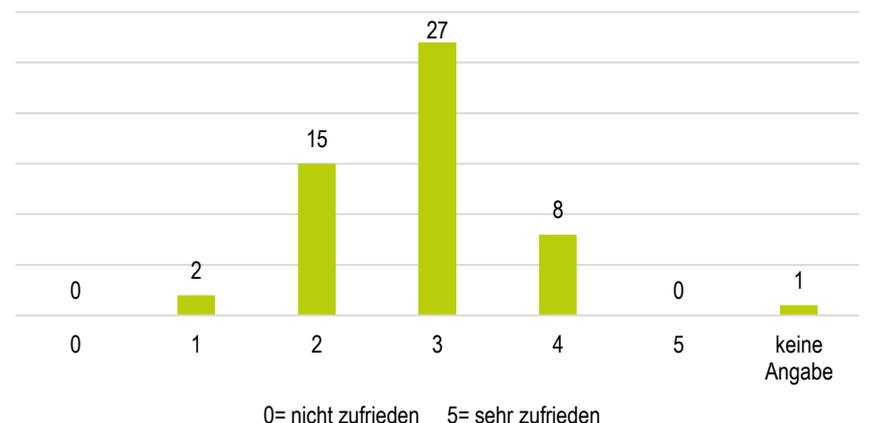
ZUSAMMENARBEIT DER VERSCHIEDENEN AKTEUR*INNEN IM BEREICH GESUNDHEITSFÖRDERUNG (n=53)

- Rund 45 % der Befragten können die Qualität der Zusammenarbeit im Bereich Gesundheitsförderung nicht beurteilen.
- 20,8 % bewerten die Qualität als befriedigend; rund 19 % als ausreichend.



ZUFRIEDENHEIT MIT DEN EIGENEN RECHERCHEERGEBNISSEN ZUM THEMA GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DELBRÜCK (n=53)

- Über die Hälfte der Befragten gibt an, mit den eigenen Rechercheergebnissen zum Thema Gesundheitsförderung in Delbrück eher zufrieden zu sein.
- Rund ein Viertel der Teilnehmenden ist eher wenig zufrieden.



ENGPÄSSE UND PROBLEME IN DER BEARBEITUNG DES THEMAS GESUNDHEITSFÖRDERUNG (n=53, Mehrfachnennung)

- Über die Hälfte der Befragten gibt an, dass zu geringe finanzielle Mittel ein Problem für die Bearbeitung des Themas Gesundheitsförderung darstellen.
- 43,3 % geben an, dass Gesundheitsförderung kein wichtiges Thema in der Politik ist.
- Die Befragten nennen außerdem häufig Personalmangel (39,6 %) sowie unklare Zuständigkeiten (37,7 %) als Problem.

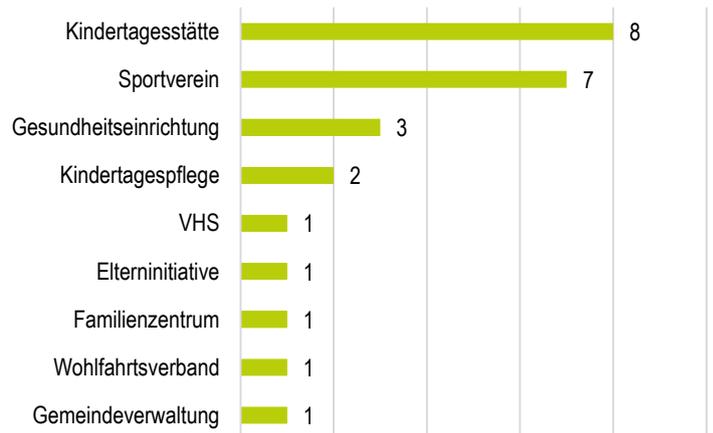


TEIL II: BEDARFE VON 0- BIS 6-JÄHRIGEN IN DELBRÜCK

1. ALLGEMEINES

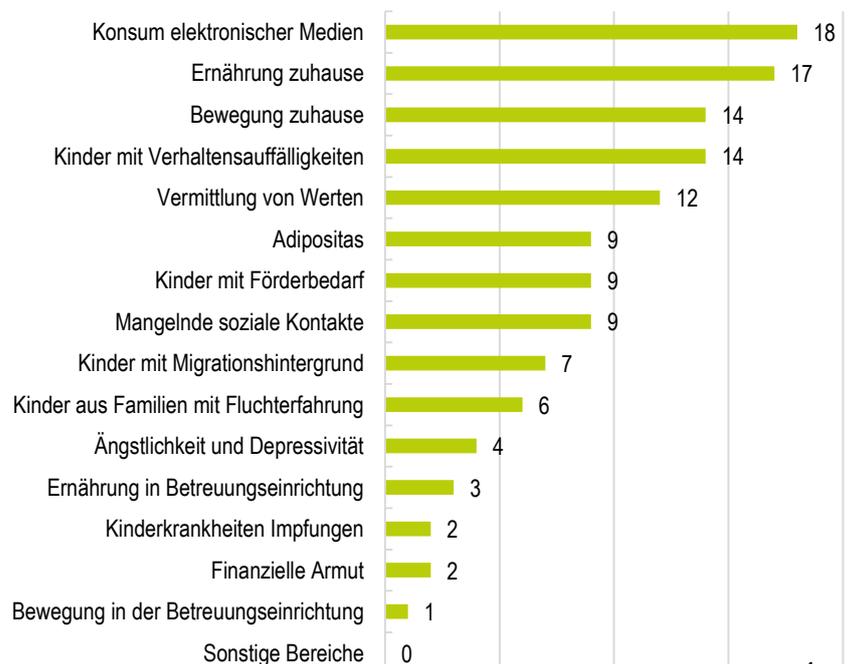
TEILNEHMER*INNEN UND BETEILIGTE INSTITUTIONEN

- 88 Akteur*innen erhielten den Fragebogen mit der Aufforderung, diesen auch an weitere relevante Personen aus Ihrem beruflichen Umfeld weiterzuleiten.
- Insgesamt nahmen 28,4 % der Akteur*innen teil.
- 32 % der Befragten sind in einer Kindertagesstätte tätig; 28 % in einem Sportverein.



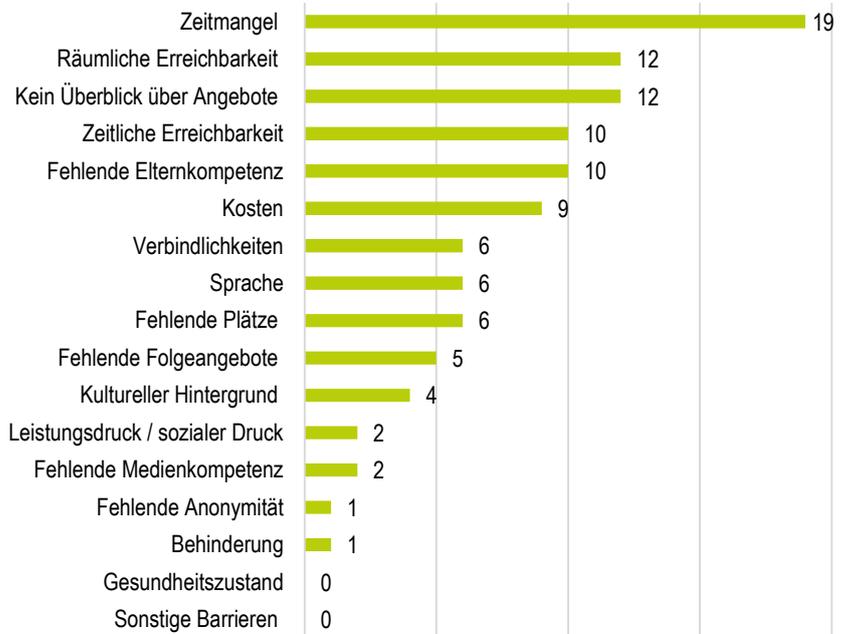
IN FOLGENDEN BEREICHEN SEHEN DIE AKTEUR*INNEN HERAUSFORDERUNGEN (n=25, max. 5 wählbar)

- 72 % der Befragten bewerten den Konsum elektronischer Medien als eine Herausforderung in Bezug auf 0–6-jährige Kinder in Delbrück.
- Ein knappes Drittel sieht im Bereich der Ernährung zuhause Herausforderungen.
- Zudem sehen jeweils über die Hälfte Herausforderung im Bereich der Bewegung zuhause sowie bei Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten.



BARRIEREN ZUR TEILNAHME AN BESTEHENDEN GESUNDHEITSFÖRDERLICHEN ANGEBOTEN VON 0- BIS 6-JÄHRIGEN UND IHREN ELTERN (n=25, max. 5 wählbar)

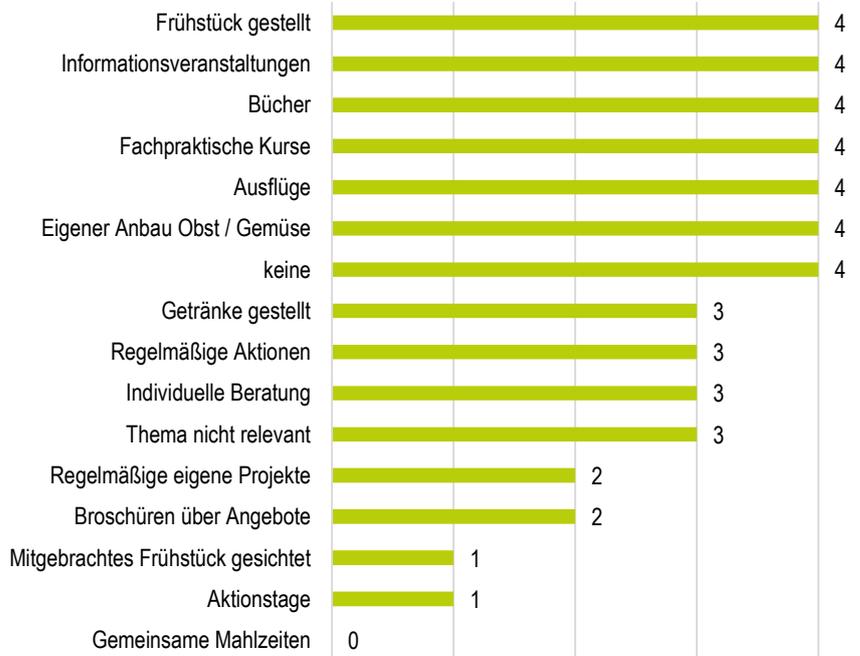
- Drei Viertel der Befragten nennen Zeitmangel als eine Barriere zur Teilnahme an gesundheitsförderlichen Angeboten.
- Außerdem empfinden besonders viele der Teilnehmenden die räumliche Erreichbarkeit (48 %), einen fehlenden Überblick über die Angebote (48 %) sowie die zeitliche Erreichbarkeit (40 %) als Barriere.



2. ERNÄHRUNG

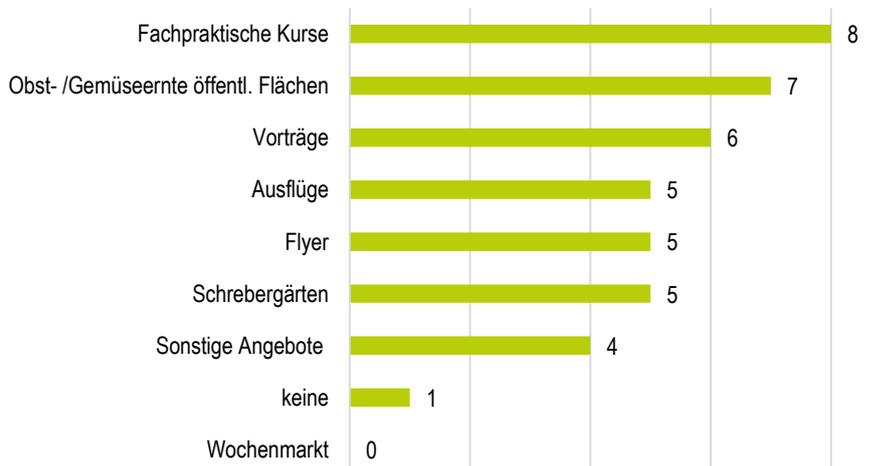
GEWÜNSCHTE ANGEBOTE ZUM THEMA GESUNDHEITSFÖRDERLICHE ERNÄHRUNG FÜR 0- BIS 6-JÄHRIGE IN DER EIGENEN INSTITUTION (n=25, Mehrfachnennung)

- Jeweils 16 % der Befragten wünschen sich zum Thema gesundheitsförderliche Ernährung ein für die Kinder gestelltes Frühstück, Bücher, Ausflüge sowie den eigenen Anbau von Obst / Gemüse.
- Ebenso wünschen sich 16 % der Teilnehmenden Informationsangebote für Kinder und Eltern in Form von Veranstaltungen oder fachpraktischen Kursen.



GEWÜNSCHTE ANGEBOTE ZUM THEMA GESUNDHEITSFÖRDERLICHE ERNÄHRUNG FÜR 0- BIS 6-JÄHRIGE IN DELBRÜCK (n=25, Mehrfachnennung)

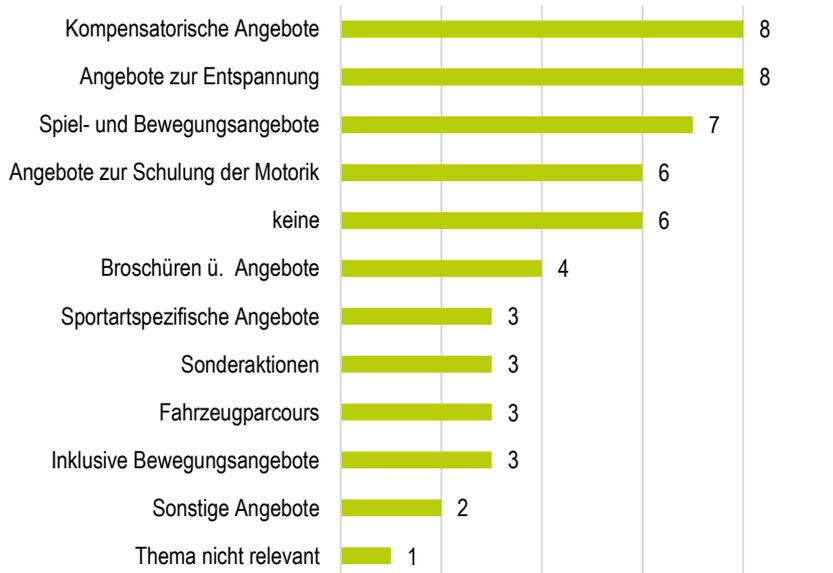
- Fast ein Drittel der Befragten wünscht sich in Delbrück fachpraktische Kurse zum Thema Ernährung.
- 28 % der Teilnehmenden äußern den Wunsch nach einer Obst- und Gemüseernte auf öffentlichen Flächen
- 24 % wünschen sich Informationsangebote in Form von Vorträgen.



3. BEWEGUNG

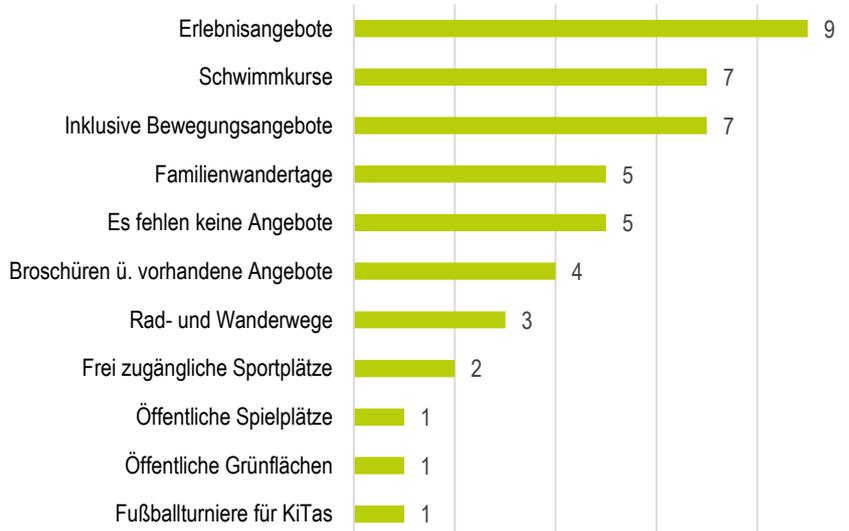
GEWÜNSCHTE ANGEBOTE ZUM THEMA BEWEGUNG FÜR 0- BIS 6-JÄHRIGE KINDER IN DER EIGENEN INSTITUTION (n=25, Mehrfachnennung)

- Innerhalb der eigenen Institution wünschen sich jeweils ein Drittel der Befragten kompensatorische Angebote sowie Angebote zur Entspannung.
- Zudem nennen 28 % Spiel- und Bewegungsangebote.
- 24 % wünschen sich Angebote zur Schulung der Motorik.



GEWÜNSCHTE ANGEBOTE ZUM THEMA BEWEGUNG FÜR 0- BIS 6-JÄHRIGE KINDER IN DELBRÜCK (n=25, Mehrfachnennung)

- Über ein Drittel der Befragten wünscht sich Erlebnisangebote.
- Jeweils 28 % wünschen sich Schwimmkurse und inklusive Angebote.
- Nur sehr wenig Teilnehmende nennen Aspekte, die sich auf die Infrastruktur beziehen, wie z. B. Radwege oder Spielplätze.



4. UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG

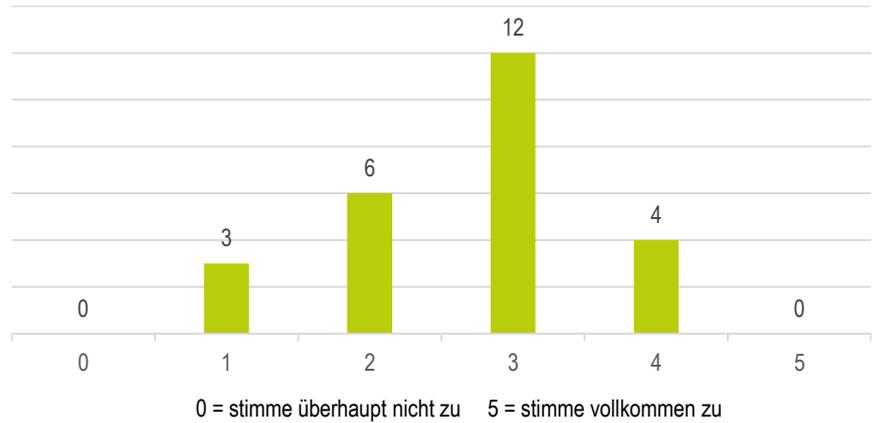
GEWÜNSCHTE BERATUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR ELTERN VON 0- BIS 6-JÄHRIGEN KINDERN IN DER EIGENEN INSTITUTION (n=25, Mehrfachnennung)

- Über ein Drittel der Befragten wünscht sich sowohl Angebote zur Medienerziehung als auch zur gesundheitsförderlichen Ernährung, um Eltern zu unterstützen.
- Ein Viertel wünscht sich Angebote zum Thema finanzielle Unterstützung.
- 20 % wünschen sich Angebote zum Thema Erste Hilfe bei Kindernotfällen sowie zur sinnvollen Freizeit- und Erholungsgestaltung.



ICH FÜHLE MICH ÜBER VORHANDENE ANGEBOTE IN DELBRÜCK AUßERHALB DER EIGENEN INSTITUTION GUT INFORMIERT (n=25)

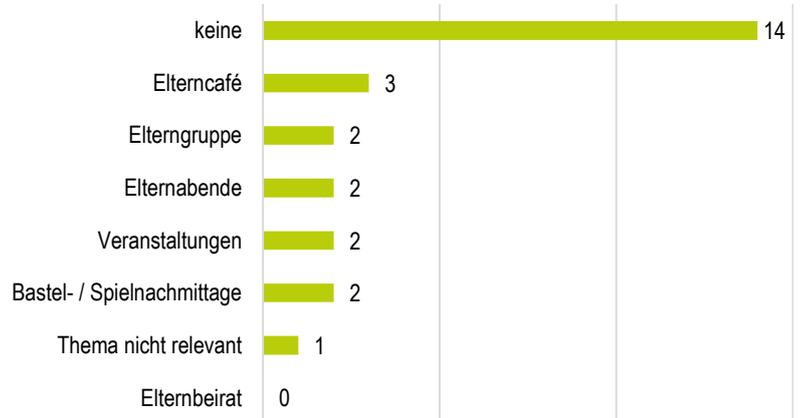
- Nahezu die Hälfte der Befragten fühlt sich über vorhandene Angebote zum Thema Gesundheitsförderung in Delbrück eher mäßig gut informiert.
- Keine Person stimmt der Aussage vollkommen zu, sich gut informiert zu fühlen.



5. KOMMUNIKATION/KOOPERATION/VERNETZUNG

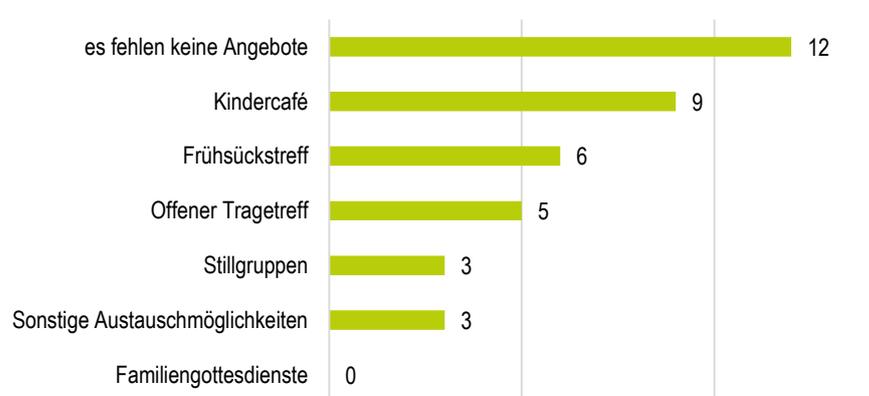
GEWÜNSCHTE AUSTAUSCHMÖGLICHKEITEN FÜR ELTERN VON 0- BIS 6-JÄHRIGEN KINDERN IN DER EIGENEN INSTITUTION (n=25, Mehrfachnennung)

- Über die Hälfte der Befragten empfindet die vorhandenen Austauschmöglichkeiten für Eltern in ihrer Institution als ausreichend.
- Einige Wenige wünschen sich weitere Möglichkeiten wie z. B. Elterncafés.



GEWÜNSCHTE AUSTAUSCHMÖGLICHKEITEN FÜR ELTERN VON 0- BIS 6-JÄHRIGEN KINDERN IN DELBRÜCK (n=25, Mehrfachnennung)

- Etwa die Hälfte der Befragten empfindet die bereits bestehenden Austauschmöglichkeiten für Eltern in Delbrück als ausreichend.
- 36 % der Teilnehmenden wünschen sich Kindercafés.



EINSCHÄTZUNG QUALITÄT DER ZUSAMMENARBEIT VERSCHIEDENER AKTEUR*INNEN IN DELBRÜCK (n=25)

- 44 % der Befragten schätzen die Qualität der Zusammenarbeit verschiedener Akteur*innen in Delbrück als befriedigend ein.
- Ein Drittel schätzt die Qualität als gut ein; ein Fünftel als ausreichend.

